

# Nachruf



Die Fakultät II trauert um den Laserphysiker Prof. Dr. Wolfgang Sandner. Er starb am Samstag, 5. Dezember 2015, völlig unerwartet im Alter von 66 Jahren. Professor Sandner war bis 2013 Professor am Institut für Optik und Atomare Physik und gleichzeitig Direktor des Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI).

Wolfgang Sandner studierte Physik an der Universität Freiburg, wo er 1979 auch promovierte. Nach Professuren an den Universitäten Würzburg, Freiburg und Knoxville (Tennessee) wurde er 1994 Professor an der Technischen Universität Berlin. Prof. Sandner machte bahnbrechende Experimente zum quantenmechanischen 3-Körper-Coulomb-Problem in hochangeregten Atomen und untersuchte Systeme in starken Laserfeldern. Außerdem beschäftigte er sich mit der Konstruktion von UV- und Röntgenlasern, die ultrakurze Pulse von hoher Intensität liefern. An der TU Berlin war er Mitbegründer des „Berlin Laboratory for innovative X-ray Technologies“ (BLiX) und hat sich höchst engagiert in die Lehre eingebracht.

Um die europäische Laserphysik voranzutreiben engagierte er sich von 2003 bis 2013 als Koordinator im Netzwerk Laserlab Europe, in dem die 30 größten Laserforschungseinrichtungen zusammengeschlossen sind. Von 2010 bis 2012 war Sandner Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Seit 2013 trieb Sandner als Generaldirektor der ELI-Delivery Consortium International Association den Aufbau der Extreme Light Infrastructure (ELI) voran.

Wir verlieren mit Wolfgang Sandner einen außerordentlichen Wissenschaftler und hochgeschätzten Kollegen. Unser Mitgefühl gilt in diesen schweren Tagen seiner Familie!